

Karl-Hans Seyler

DEUTSCH Literatur

5./6. Jahrgangsstufe



• LEHRSKIZZEN • TAFELBILDER • FOLIENVORLAGEN
• ARBEITSBLÄTTER mit LÖSUNGEN

DEUTSCH
Literatur

NAME: _____

KLASSE: _____

DATUM: _____

NR.: _____

Till Eulenspiegel als Bäcker

Schon im Jahre 1515 war Till Eulenspiegel so berühmt, daß man seine Streiche gesammelt und aufgeschrieben hat. So ist das deutsche Volksbuch von Till Eulenspiegel entstanden. Es gibt Hinweise, daß dieser Mann tatsächlich gelebt haben könnte. So steht in einem alten Kirchenbuch in Knechtlingen bei Braunschweig, daß im Jahre 1300 Till Eulenspiegel als Sohn von Claus Eulenspiegel und Ann Wibken geboren wurde. In Mülin bei Lübeck soll Eulenspiegel im Jahre 1350 an der Pest gestorben sein.

Warum treibt sich Eulenspiegel in Braunschweig herum?

- Er macht dort Urlaub, um sich die Burg anzuschauen.
- Er ist auf Arbeitssuche, weil er Hunger hat.
- Er will den Winter in Braunschweig verbringen.

Warum stellte der Bäcker Till ein?

- Weil er gerade einen Gesellen ausgestellt hatte.
- Weil Till vorgegeben hatte, Bäckergeselle zu sein.
- Weil er gerade keinen Bäckerknecht hatte.

Was mußte Till dem Bäcker bezahlen?

- Den Teig.
- Die Miete für die Backstube und Geld für das Holz.
- Den Korb.

Was bäckt Till eines Nachts? Warum?

Warum kann Till sein eigenartiges Backwerk trotzdem verkaufen?

Welche Eigenschaften zeichnen Till aus?

Warum wirkt die Geschichte lustig?

Kennzeichne die Sprache der Geschichte! Kreuze an!

- | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ernst | <input type="checkbox"/> witzig | <input type="checkbox"/> humorvoll |
| <input type="checkbox"/> lustig | <input type="checkbox"/> belehrend | <input type="checkbox"/> schwierig |
| <input type="checkbox"/> traurig | <input type="checkbox"/> einfach | <input type="checkbox"/> lebendig |

Welche Wörter gebrauchen wir heute nicht mehr?



Inhaltsübersicht:

Fabel: Der Löwe und die Maus (Aesop)

Fabel: Der Fuchs und der Ziegenbock (Aesop)

Märchen: Die drei Federn

Sage: Die Kinder zu Hameln (Gebr. Grimm)

Volkssagen

a. Die Grafen von Eberstein

b. Der Mönch von Heisterbach

c. Die Sage von der Steinernen Brücke

Heldensage: Daidalos und Ikaros (R. Carstensen)

Schwank: Till Eulenspiegel als Bäcker

Schwank: Der listige Kaufherr (J.P. Hebel)

Schwank:

a. Seltsamer Spazierritt (J.P. Hebel)

b. Der kluge Richter (J.P. Hebel)

Erzählung: Das Gegengeschenk (K. Simrock)

Satire: Klagelied einer Wirtshaussemmel (K.

Valentin)

Erzählung: Der Ha-Ha (E. Hasler)

Erzählung: Der Diebstahl (W. Bauer)

Kurzgeschichte: Im Warenhaus (A. Drawe)

Erzählung: Die Mutprobe (A. Lindgren)

Kurzgeschichte: Zweimal Begegnung (W. Altendorf)

Erzählung: Der Hund (T. Weißenborn)

Erzählung: Der Retter (W.M. Harg)

Erzählung: Jorgos und der Wolf (W. Helwig)

Satire: Zwillichs Zahlungsmoral (H. Holthaus)

Sachtext: Schreie unter Wasser (R. Ross)

Comics: Vergleich von Comics

Herbstgedichte

a. Herbstlandschaft (K. Krolow)

b. Herbst der kleinen Leute (C. Busta)

c. Verlassene Alm (G. Eich)

d. Novembertag (C. Morgenstern)

Gedicht: Heilige Nacht (L. Thoma)

Gedicht: In dieser Minute (E. Reclin)

Gedicht: auf dem Lande (E. Jandl)